

Inhalt

Kulturleistung für Europa	8	Konkurrenz aus den eigenen Reihen	68
Von Nord nach Süd	8	Caspar Tieffenbrucker	68
Forschungsinteresse	11	Zwischen Herstellung und Handel	68
Mikro und Makro	11	Imago chelificis	69
Kognitiv und sinnlich	14	Konkurrenzen	71
Migrationsziele der Füssener Instrumentenmacher	15		
Erste Nachrichten	16	Die „Musica Kamer“ der Fugger	72
Beziehungsgeflecht	17	140 Lauten auf Lager	72
Ausbau der Infrastruktur	18	Provenienz und Marke	73
Bildungsniveau	20	Handel, Besitz, Status	74
		Netzwerke	74
		Lautenisten, Händler, Vermittler	76
Merkantilismus und Kameralismus	22	Herstellung und Systematik	78
Faktor Rohstoff	22	Historische Belege	78
Faktor Personal	23	Die Decke	80
Faktor Standort	23	Der Hals	81
Faktor Transport und Warenverkehr	24	Die Oberfläche	82
Faktor Angebot und Nachfrage	26	Ansätze einer Systematik	82
		Ordnung nach Hornbostel-Sachs	82
		Merkmale der Unterscheidung	83
		Generalia der Entwicklung	84
Die Stadt und ihre Bewohner	30	Geometrie als Grundlage der Ästhetik	86
Stadtgründung	30	Caspar Tieffenbruckers Portrait	86
Produktion und Handel	30	Die Spielerei mit der Bildung	87
Einwohnerzahl	31	Von der Mathematik zur Belletristik	88
Bevölkerungsentwicklung	32	Die gezeigten Instrumente	89
Krisen und Staatsbildung	33	Rückschlüsse auf die Herstellung	90
		Von der Geometrie zur Gestaltung	90
Eibenholz – ein Rohstoff wird knapp	36	Der Lautenbau als Wirtschaftsfaktor	92
Englische Langbögen	37	Portfolio und Großhandel	95
Kontinentaler Holzhandel	37	Wertschätzung	97
Kapitalistische Monopole	38	Personalentwicklung	99
Venedig und der Orienthandel	39	Die Reichweite	100
Knappheit und Wertsteigerung	40	Inventar von Lukas Maler	101
Und heute?	41		
Unverstellte Authentizität, rätselhafte Spuren	42	Familie, Bildung, Ausbildung	102
Spuren eines Wolfs	43	Wissen und Können am Anfang	102
Das Rätsel 1492	45	Schulbildung in Füssen	102
		Bildung ohne Schule?	104
		Verwandschaft	106
		Von der mittelalterlichen zur modernen Familie	106
Füssen als Modell	48	Eine Laute von Jakob Langenwalder	108
Aspekte des Handwerks	48	Lechlers Erwerb 1627	108
Handwerk, Zunft, Bruderschaft oder Einung?	49		
Überlieferung	49	Angerer in Turin	110
Wirtschaft und Verfassung um 1562	50	Von Füssen über Genua nach Turin	110
Das Ringen um eine Ordnung	52	Erfolg und Schicksalsschlag	112
Meisterstück und Meisterwerk	53	Casner – Catenar	112
Entwicklung bis zum Dreißigjährigen Krieg	55		
Ordnung 1606	55	Früher Geigenbau in Füssen	114
Eibenholzstreit 1612	57		
Das ereignisreiche Jahr 1623	58		
Krieg und Krise	58		
Ordnung 1718	60		
Vergleich der Ordnungen	62		
Momentaufnahme 1738	62		
Kunst zum Niederknien	64		
„Füssen, bei Rom“	65		
Im Dienst der Kirche	66		
Die Sicht von außen	67		

Ein Geigenmacher im Dreißigjährigen Krieg	118	Qualität und Kunsterfahrenheit	172
Flucht, Plünderung, Hinrichtung	119	Verwandtschaftliche Fürsorge	172
Wächter des Lechtors	121	Schmerztherapie und Wunderglaube	173
Ein Klosteruntertan	121	Handwerksregularien versus Marktgesetze	173
Zeugnisse aus seinem Handwerkerleben	122	Verwechslungsgefahr	175
Die Instrumente des Jonas Heringer	124	Produktpalette und Innovation	176
Bratsche	124	Muscheln und Wellen als Grundlage der Ästhetik	178
Kleine Bassgeige	126	Beethovens Streichquartett	178
Große Bassgeige	127	Die Wellengeige	178
Vergleich und Einordnung	129	Umrissformen	179
Hans Kögls Streichinstrumente	130	Die Rocaille als Idee	180
Überlieferte Instrumente	130	Vom armen Bürgerkind zum Hofgeigenmacher	182
Die Gamben	131	Wie die Lehre finanzieren?	183
Signaturen	132	Das Schicksal des Gesellen Georg Albrecht	184
Modell und Ausführung	132	Übernahme der Werkstatt Wolframs	185
Hals und Konstruktion	133	München um 1780	186
Stimmung	134	Künstler und Stümper	187
Die Geigen	134	Vorbild für Cremona	188
Lebensstandard um 1700	138	Die Zeichenlehren der Renaissance	188
Wohnverhältnisse	139	Der Cremoneser Geigenbau	189
Kleider machen Leute	140	Zum Werkcharakter	192
Lebenserwartung	142	Geigenhandel und Händel	194
Die Verlassenschaft des Johann Georg Kleinhans	144	Vom Lechtal nach Füssen	194
Die Herkunft der Familie	144	Waren, Wege, Handelsziele	195
Der ältere Georg Kleinhans	144	Verstreute Einzelbelege	196
Diskantlaute von 1615	145	Netzwerke: Suche nach Demachi	196
Theorbe von 1625 / 1732	145	Notlagen und Zahlungen	198
Theorbe o.J. / 1732	146	Frankreich im Fokus	198
Lehre und Werkstattübernahme	147	Signatur und Label	200
Werkstatt und Werkzeug	147	Dem Alter nach Zwillinge	200
Instrumente auf Lager	149	Signaturzettel	201
Eine Geige des Johann Kleinhans	150	Künstler und Werk	203
Sorge um die Waisen Kinder	151	„Lauten und Geigen Macher“ als Branchenlabel	203
Wertschätzung, Einkommen, Preise	152	Nachahmer in ganz Europa	204
Alleinstellungsmerkmal	152	Vier Generationen Geigenmacher Stoß	206
Die städtischen Handwerke	154	Einbürgerung	206
Einwohnerzahlen um 1600	154	Geigenmacher in der Familie Stoß	207
Einkommen und Lebenshaltung	154	Abwärtstrend	208
Markt- und Geldwert	156	Existentielle Not	208
Eher arm als reich	158	Emigration	210
Mobilität und Migration	160	Die Lautenreparaturen des Johann Martin Stoß	213
Lebenslauf und Beruf	160	Vier Generationen der Familie Stoß im Zeitgeschehen	216
Zwänge	161	Geschichtsbild und Neubeginn	218
Prominente Auswanderer	162	Heimatgeschichte	218
Wanderjahre des Gesellen Anton Wachter	166	Eine Schenkung	221
Radius der Wanderschaft	166	Neubeginn	222
Reisen bildet – und macht Mühe	167	Im Gespräch	222
Werbung und Bewerbung	168	Verwendete Literatur	226
Gehorsam und selbstbestimmtes Handeln	169	Die Autoren	230
Erbschaftsansprüche in einer Patchwork-Familie	170		
Ankunft in Faulenbach	171		